

Aga Khan Award for Architecture
2010. Implicate & Explicate

Mohsen Mostafavi (Hg.)

Lars Müller Publishers Baden

352 Seiten
ca. 130 Abbildungen
Hardcover
Englisch

€ 35,-



AGA KHAN AWARD FOR ARCHITECTURE 2010

Der Aga Khan Award for Architecture wird seit 1977 vergeben, um herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Architektur und anderer Formen der Intervention in gebaute Umgebungen mit einem hohen muslimischen Bevölkerungsanteil ausfindig zu machen und zu ermutigen. Die Auszeichnung wird alle drei Jahre verliehen; berücksichtigt werden alle Bauprojektformen, die eine positive Auswirkung auf die gebaute Umwelt unserer Zeit ausüben, bescheidene, kleinformatige Projekte ebenso wie komplexe von beträchtlichem Ausmaß. Das Buch präsentiert die in die engere Wahl genommenen 19 Projekte einschließlich der Preisträger. Eines ist diesen Projekten gemeinsam: Sie sind höchsten Gestaltungsansprüchen verpflichtet, allen finanziellen, materiellen, klimatischen, technologischen und politischen Einschränkungen zum Trotz.

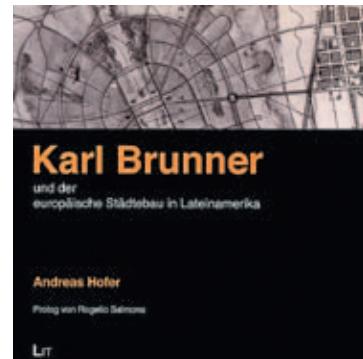
Karl Brunner und der europäische Städtebau
in Lateinamerika

Andreas Hofer

LIT Verlag Wien Berlin Münster

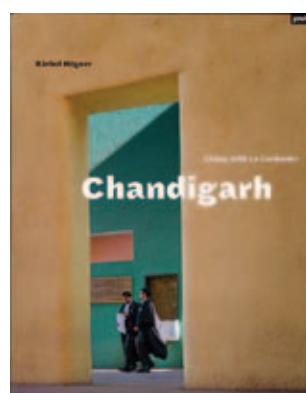
312 Seiten
336 s/w-Abbildungen
Klappenbroschur

€ 24,90



KARL BRUNNER

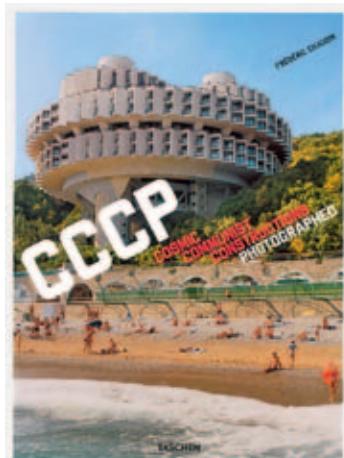
Die vorliegende Publikation, mit einem Prolog von Rogelio Salmona, ist das Ergebnis einer jahrelangen Beschäftigung des Autors mit der lateinamerikanischen Stadt und der Person des österreichischen Städtebauers Karl Brunner. Er zeichnet das bislang wenig bekannte Schaffen Brunners von 1929 bis 1948 in Kolumbien, Chile und Panamá nach, dessen Projekte und Realisierungen vor allem die Planungsentwicklung der heutigen Mega-Cities Bogotá und Santiago de Chile beeinflussten. Brunners Ausgangspunkt waren lösungsorientierte Strategien; eine große Rolle spielten für ihn eine Akzentuierung des sozialen Wohnbaus sowie die Stärkung des öffentlichen Stadtraums.



CHANDIGARH

In den 1950er Jahren wurde Le Corbusier in Indien die Gestaltung einer modernen Idealstadt übertragen. Obwohl Chandigarh heute eine pulsierende Millionenstadt ist, konnte diese den Charakter einer Gartenstadt bewahren. Das Buch widmet sich der lokalspezifischen Moderne des „Gesamtkunstwerks“ Chandigarh und zeigt die Aneignung des funktionalen Regelwerks. Es wechselt zwischen Architektur und Alltagsszenen und präsentiert ein facettenreiches Bild dieser einzigartigen Planstadt.

Frédéric Chaubin,
Cosmic Communist
Constructions Photographed



Frédéric Chaubin
TASCHEN Köln
312 Seiten
Hardcover
Deutsch/Englisch/Französisch
€39,99

Architectural Diagrams.
Construction and Design Manual

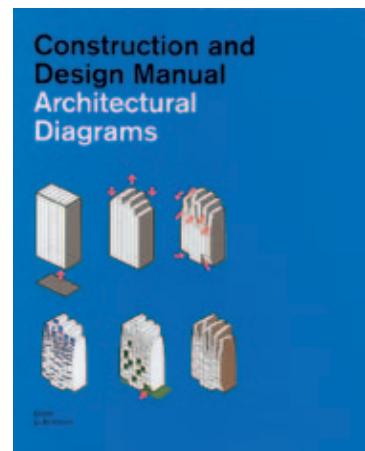
Pyo Mi Young
DOM publishers Berlin

744 Seiten
ca. 1.500 Abbildungen
Softcover, 2 Bände im Schuber
Englisch

€ 80,20

FRÉDÉRIC CHAUBIN, CCCP

Der Fotograf Frédéric Chaubin präsentiert 90 Bauwerke aus 14 früheren Sowjetrepubliken. Diese bringen etwas zum Ausdruck, das er als das vierte Zeitalter der Sowjetarchitektur bezeichnet – denn seine Bilder zeigen eine unbekannte Blütezeit der Architektur zwischen 1970 und 1990, gekennzeichnet von einem chaotischen Impuls durch ein im Niedergang begriffenes System. Das von Chaubin dokumentierte Stilmosaik zeugt von den ideologischen Träumen jener Zeit, von der Obsession durch den Kosmos bis zur Wiedergeburt des Privaten.



ARCHITECTURAL DIAGRAMS

Diagramme sind eine leicht verständliche Darstellungsmethode im Umgang mit einem Auftraggeber. Denn da sie das Bild als Kommunikationsmittel nutzen, sind sie über Sprach- und Kulturrebarrieren hinweg vermittelbar. Rem Koolhaas hat diese unkonventionelle Form der Präsentation bis zur Perfektion betrieben; die nächste Architektengeneration hat sie weiter verfeinert. Die Publikation versammelt über 1.500 Zeichnungen der – vorwiegend europäischen – Avantgarde. Und wer die Diagramme zu lesen weiß, wird unzählige Geschichten darin finden ...

Die besten Einfamilienhäuser
Deutschland, Österreich, Schweiz.
HÄUSER Award 2011



DIE BESTEN EINFAMILIENHÄUSER

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Architekturwettbewerbs HÄUSER Award lautete das Thema „Simply the best“. Gezeigt werden nun die besten Einfamilienhäuser aus dem Wettbewerb, die sich durch herausragende architektonische Qualität auszeichnen, aber auch intelligente und zukunftsweisende Konzepte in sich vereinen. Traditionelle Einfamilienhäuser, aber auch Mehrgenerationenhäuser, Umbauten und sogar ein Hausboot sind darunter. Und alle Häuser sind Beispiele dafür, wie die verantwortlichen Architekten individuell auf die unterschiedlichen Lebenssituationen der Bewohner eingehen und innovative, perfekt auf die Bedürfnisse zugeschnittene Wohnwelten entwerfen.

Das Haus.
Architekturvorträge der ETH Zürich

Tony Fretton, Peter Zumthor,
Roger Diener

gta Verlag Zürich

130 Seiten
89 Farbabbildungen
Brorschur
Deutsch/Englisch

€ 10,-



DAS HAUS

Für den Menschen ist die Bedeutung des Hauses elementar, sein Beitrag zur kulturellen Formung von Gesellschaften maßgeblich. Welchen räumlichen Konzepten sieht sich die Architektur von heute verpflichtet? In den Projekten von Tony Fretton wird deutlich, wie sensibel er in seiner Entwurfsarbeit die Charakteristika des jeweiligen Ortes reflektiert. Peter Zumthor (Pritzker-Preisträger 2009) bewegt sich mit seinen Bauten häufig im Spannungsfeld zwischen Architektur und Skulptur. In Roger Dieners Beitrag steht die „Erfahrung der Stadt als Zeugnis unermesslich vielfältigen Handelns“ im Vordergrund.

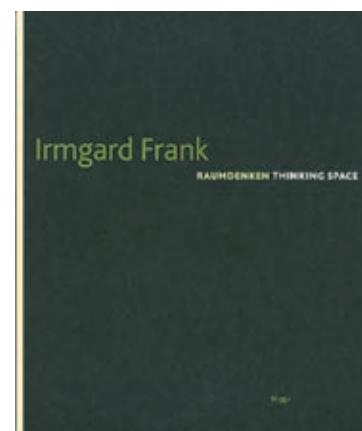
Raumdenken. Thinking Space

Irmgard Frank

Verlag Niggli Sulgen

200 Seiten
über 140 Abbildungen
Hardcover
Deutsch/Englisch

€ 49,30



RAUMDENKEN

Raum Gestalt zu geben ist die ureigenste Aufgabe von Architekten, sie arbeiten immer zugleich im und mit dem Raum. Gebäude werden in Bezug zueinander gesetzt, es entstehen neue Raumbeziehungen. Räume werden umgebaut, neue Räume gebildet. Sie erhalten durch ihre Materialisierung eine bestimmte Atmosphäre, haben eine Charakteristik. Mit Textbeiträgen von Robert Temel, Klaus Neundlinger, Franziska Hederer und Gabriele Reiterer.

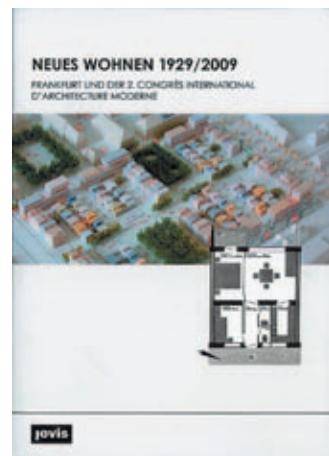
Neues Wohnen 1929/2009.
Frankfurt und der 2. Congrès International d'Architecture Moderne

Helen Barr (Hg.)

Jovis Verlag Berlin

176 Seiten
125 s/w-Abbildungen
Klappenbroschur

€ 29,80



NEUES WOHNEN 1929/2009

Der zweite der „Internationalen Kongresse für Neues Bauen“ (CIAM) wurde 1928 unter der Federführung von Le Corbusier ins Leben gerufen. 1929 widmete er sich in Frankfurt einem Thema, das für jene Zeit Programm war: „Die Wohnung für das Existenzminimum“. Auf diese Weise stellt CIAM II eine entscheidende Etappe des modernen Städtebaus dar; er formulierte Kriterien, Standards und Arbeitsweisen, die bis weit in die Nachkriegszeit die Architektur bestimmten. 80 Jahre später trafen sich abermals Architekturhistoriker und Architekten. Sie untersuchten die historischen Umstände von CIAM II, gingen aber auch der Frage nach, wie das soziale Wohnen heute formuliert wird.

Unscharfe Grenzen.
Annäherungen zwischen Kunst
und Bau Beispiel: Oberösterreich

afo (Hg.)

Verlag Anton Pustet Salzburg

64 Seiten
zahlreiche Abbildungen
Broschur

€ 12,-



UNSCHARFE GRENZEN

„Kunst am Bau“ hat eine wechselhafte Tradition. Jedes Jahrzehnt fand für sich andere Antworten und praktische Lösungen zu diesem Thema. Kunst und Architektur, die sich gegenseitig respektieren, sind nicht nur separate Welten, sondern auch kommunizierende Gefäße. Vitus Weh umreißt das aktuelle Feld der verschiedenen Intentionen und Strategien mittels thematischer Inseln. Herausdestilliert werden dabei elf Praxisfelder, die international derzeit Orientierung bieten und mit jeweils drei bis fünf Beispielen aus Oberösterreich illustriert sind.

Wohn Raum Alpen

P. Ebner, E. Herrmann,
M. Kuntschner

kunst Meran (Hg.)

Birkhäuser Verlag Basel

428 Seiten
ca. 300 Farb- und 90 s/w-
Abbildungen, 130 Zeichnungen
Broschur
Deutsch/Englisch/Italienisch

€ 59,90



WOHN RAUM ALPEN

Die Bereitstellung attraktiver Wohnungen in den europäischen Ballungszentren ist nicht nur für Architekten, sondern auch für Stadtplaner, Investoren und Gemeinden von Interesse. Nachhaltige und zukunftsfähige Konzepte spielen bei Nachverdichtungen und neuen Siedlungen eine wichtige Rolle. In den Alpenländern müssen dabei zusätzlich topografische und strukturelle Rahmenbedingungen, die die Anforderungen noch weiter erhöhen, Berücksichtigung finden. Das Buch präsentiert intelligente Ideen und Konzepte ausgewählter Siedlungs- und Wohnbauprojekte aus den acht europäischen Alpenstaaten.

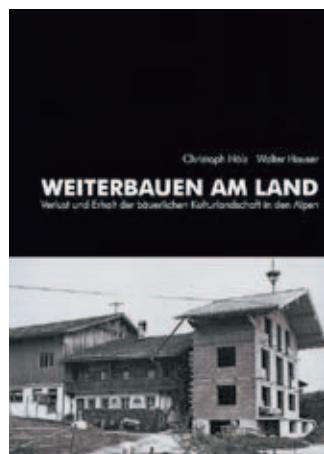
Weiterbauen am Land.
Verlust und Erhalt der bäuerlichen
Kulturlandschaft in den Alpen

Christoph Hölz, Walter Hauser (Hg.)

StudienVerlag Innsbruck

232 Seiten
vierfarbig
Klappenbroschur

€ 19,90



WEITERBAUEN AM LAND

„Weiterbauen am Land“ ist eine Recherche über den Umgang mit dem bäuerlichen kulturellen Erbe im ländlichen Raum der Alpen in Österreich (Tirol und Vorarlberg), Italien (Südtirol), Deutschland (Oberbayern) und der Schweiz (Graubünden). 70 ausgewählte Bauten stellen die ganze Bandbreite von Neu und Alt auf dem Land vor. Es sind 70 Einzelfälle, die alle die Geschichte eines Hauses und der darin lebenden Menschen erzählen. Den Beispielen vorangestellt werden einleitende Essays, die die Problematik skizzieren und Lösungsansätze aufzeigen.